

Info-Veranstaltungen für promotionsinteressierte Masterstudierende

15. Dezember 2020

ZeBUSS
ICES
Forschungsreferat

Agenda

1. Die Promotion
 - a) Monografie oder kumulative Dissertationsschrift
 - b) Betreuung
 - c) Unterschiedliche Modelle und Finanzierungsmöglichkeiten
2. Finanzierungsmöglichkeit Stipendium
3. Perspektiven nach der Promotion innerhalb und außerhalb der Universität



Die Promotion

Im Rahmen der Promotion wird das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten (durch die Bearbeitung einer Forschungsfrage) unter Beweis gestellt.

Der Kern einer Promotion ist die Dissertation. Sie stellt eine eigenständige wissenschaftliche Leistung dar und liefert neue Erkenntnisfortschritte in der jeweiligen Fachdisziplin. Sie kann (in den meisten Fächern) in Form einer Monografie oder einer kumulativen Dissertationsschrift vorgelegt werden.

Eine mündliche Prüfung (die sog. Disputation) ist Teil der Promotion.

Bei erfolgreichem Abschluss erhält der Wissenschaftler in seinem Fach den Dokortitel - den höchsten akademischen Grad in Deutschland.



Europa-Universität
Flensburg



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung



Interdisciplinary
Centre for
European Studies

Zugelassen zum Promotionsverfahren werden können Absolventinnen und Absolventen von Universitäten, wissenschaftlichen Hochschulen oder Fachhochschulen, die einen der folgenden Abschlüsse vorweisen:

- Master,
- Magister,
- Diplom
- oder Staatsexamen

1a) Monografie oder kumulative Dissertationsschrift?

Welche Variante zugelassen ist, regelt die Promotionsordnung der Universität. Dort werden auch die Formalvoraussetzungen festgelegt. Der Inhalt wird mit der Doktormutter/dem Doktorvater abgestimmt.

1. Monografie: Dissertationsschrift, in der die Ergebnisse der Arbeit der*des Promovent*in in einem einzelnen Werk abgefasst werden
2. Kumulative Dissertationsschrift (oder publikationsbasierte Promotion): eine Sammlung mehrerer wissenschaftlicher Publikationen (die im Laufe der Promotion veröffentlicht werden), die in ihrer Gesamtheit eine gleichwertige Leistung zu einer Dissertationsschrift darstellen und am Ende zu einem Sammelwerk zusammengefasst werden

1b) Betreuung

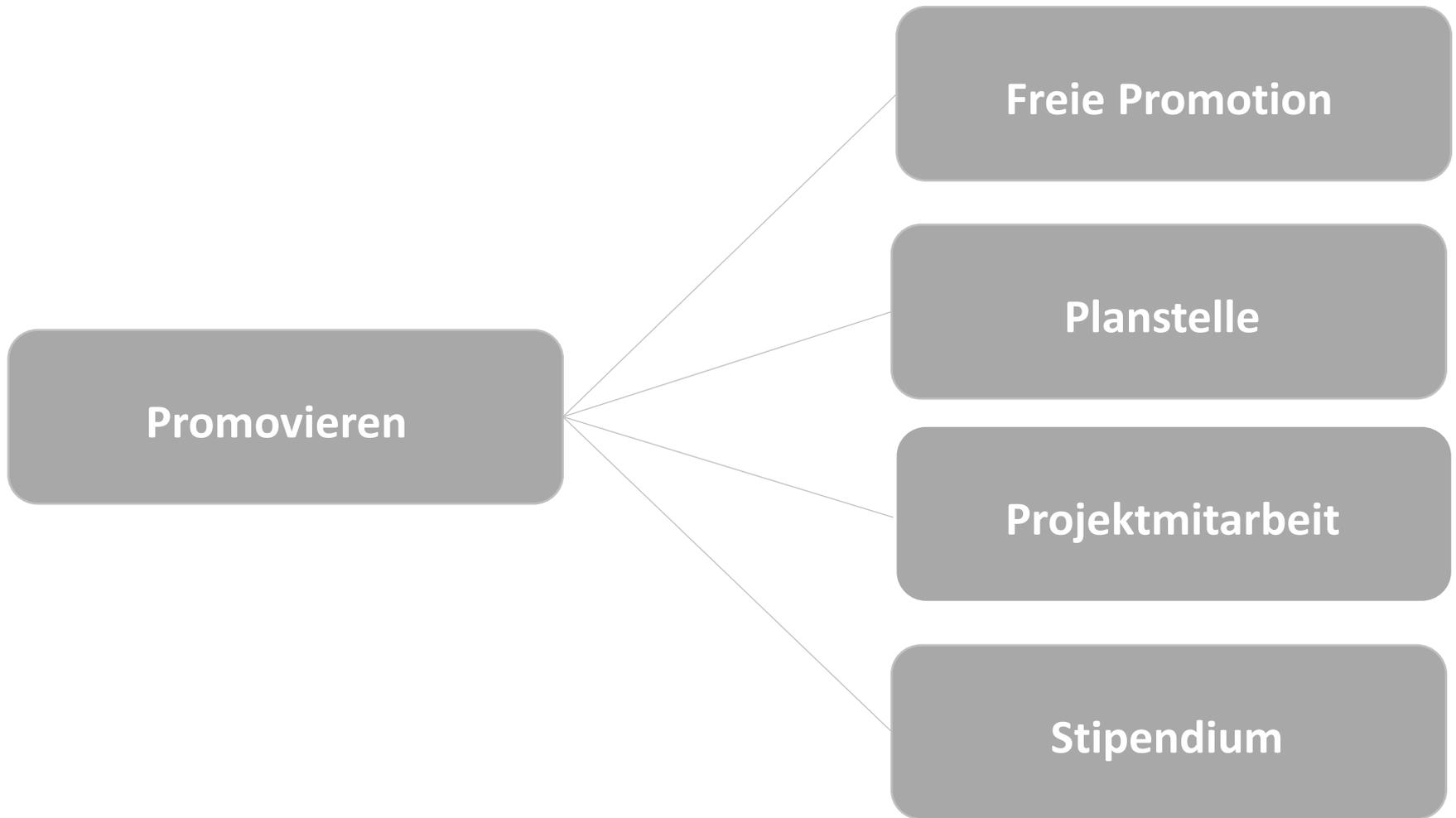
Promotionsverfahren an der Europa-Universität Flensburg werden ausnahmslos von einer Professorin oder einem Professor betreut. Am Beginn der Promotion steht also die Vereinbarung einer Betreuung.

Die Betreuung findet in der Regel in Form eines intensiven wissenschaftlichen Austauschs statt, in dem u.a.

- über die Forschungsfrage entschieden wird
- und gemeinsam entschieden wird, ob die Arbeit so weit entwickelt ist, dass sie eingereicht werden kann.

Neben einem Betreuer braucht es einen oder mehrere Gutachter, die gemeinsam mit der Doktormutter/dem Doktorvater ausgewählt werden.

1c) Unterschiedliche Modelle und Finanzierungsmöglichkeiten



2. Finanzierungsmöglichkeit Stipendium

Stipendien-Datenbanken:

- <https://www.stipendienlotse.de/>
- <https://www.stipendiumplus.de/startseite.html>

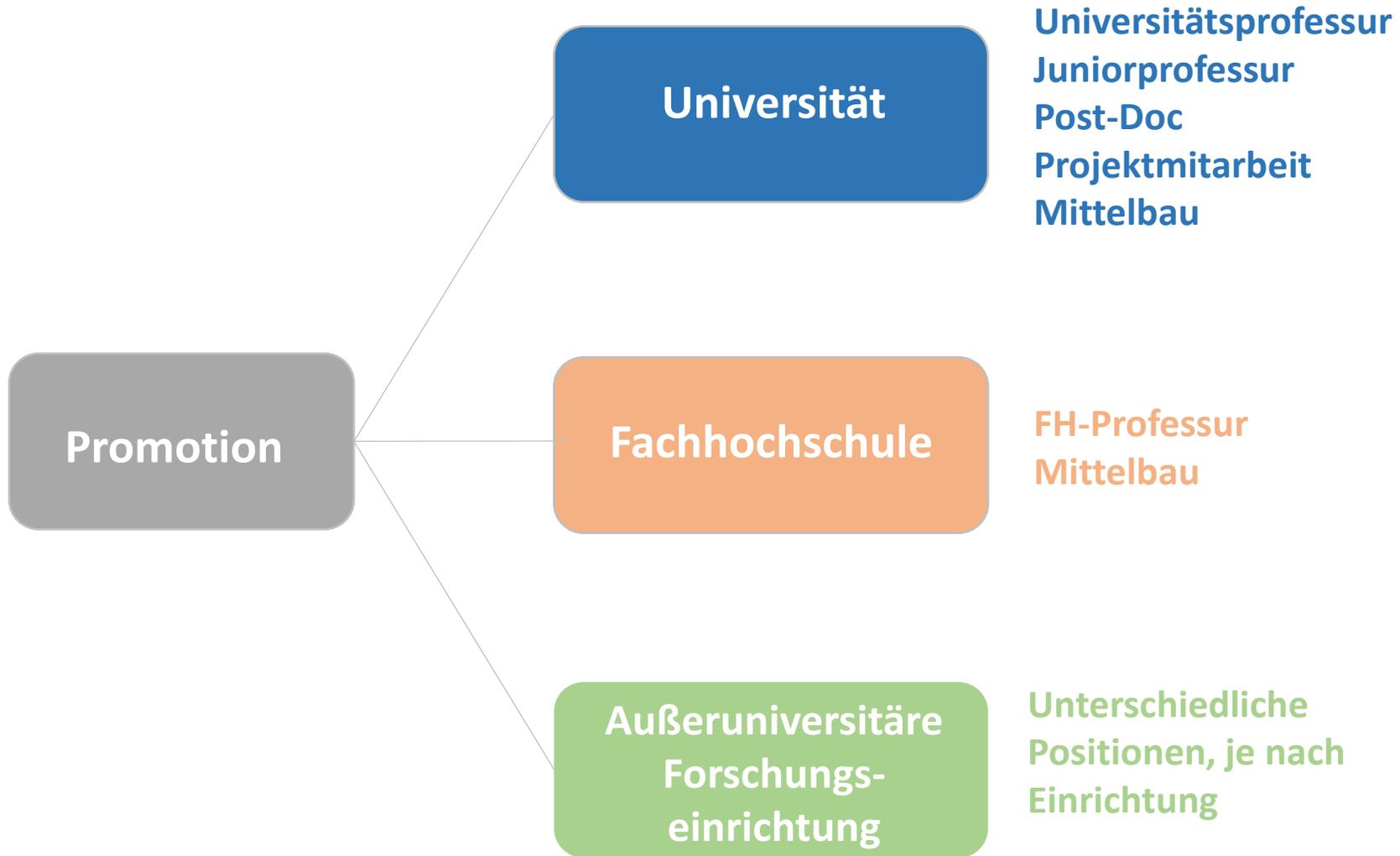
Stiftungen (z.B.):

- <https://www.claussen-simon-stiftung.de/de/wissenschaft-hochschule/dissertationplus/>
- <http://www.fazit-stiftung.de/bewerbung.html>

Promotionsstipendien des Landes Schleswig-Holstein: <https://www.uni-flensburg.de/portal-forschung/nachwuchs/promotionsstipendien/promotionsstipendien-des-landes-schleswig-holstein/>



3. Perspektiven nach der Promotion – wissenschaftlicher Bereich



3. Perspektiven nach der Promotion – nicht wissenschaftlicher Bereich



Weitere Informationen und Links:

- Flyer: [Angebote für Doktorand*Innen](#)
- Webseite Forschung: <https://www.uni-flensburg.de/portal-forschung/nachwuchs/promovieren-in-flensburg/>
- Webseite ZeBUSS: <https://www.uni-flensburg.de/zebuss/>
 - [Nachwuchsförderung](#)
- Webseite ICES: <https://www.uni-flensburg.de/en/ices/>
 - [ICES Research School](#)
- Doknet: <https://www.uni-flensburg.de/portal-forschung/nachwuchs/doknet/>

